

Sechs Geschichten von hier

03.05.2021

Bad Freienwalder Reisejournal 2021

6. Skispringen ins Oderbruch

Im Jahr 2001 begann die Wiederbelebung einer alten Bad Freienwalder Tradition, dem Skispringen. Der wiedergegründete Wintersportverein 1923 Bad Freienwalde e.V. begann mit dem Bau einer Schanze. Bald schon folgten die Schanzen 2 und 3. Wenn die jungen Sportler bei Wettkämpfen in ganz Deutschland, Polen und der Tschechoslowakei antraten, wurden sie zunächst belächelt. Unter dem Kürzel BB konnte man sich vielleicht Bayern oder Baden – Württemberg vorstellen, nicht aber das flache Brandenburg. Das hat sich aber bald geändert. Heute trainieren die Adler von Brandenburg auf insgesamt vier Schanzen in der Sparkassen Ski-Arena im Papengrund, einer der modernsten Skisprunganlagen für den Nachwuchsbereich in Deutschland. Zurzeit gehören zwei der Bad Freienwalder Sportler zu den besten in Deutschland, Max Unglaube und Moritz Terzi sind als Max und Moritz nicht nur in Bad Freienwalde bekannt. 2021 werden vier Sportler und Sportlerinnen in verschiedene Eliteschulen des Sports für den Spezialsprunglauf und die Nordische Kombination delegiert. Ihr

großes Vorbild ist Helmut Recknagel, der erste deutsche Olympiasieger im Skispringen. Seinen Namen trägt die 2008 eingeweihte große K 60 – Schanze. Von deren Anlaufurm aus kann man über das Oderbruch bis weit nach Polen und in den Barnim über die wunderbare Landschaft der Region um Bad Freienwalde blicken. Jedes Jahr veranstaltet der WSV 1923 mehrere internationale Wettkämpfe und die Brandenburger Landesmeisterschaften im Spezialsprunglauf und in der Nordischen Kombination. Ein traditioneller Höhepunkt für alle ist der Märkische Wintersporttag, der Hunderte Familien in den Papengrund lockt. Dann lädt der WSV auch zum Probespringen ein.

Unterhalb der Schanzen befindet sich das Jahn-Stadion, welches seit 2020 mit einer leuchtend roten Tartanbahn und einer neuen Sprunganlage weithin sichtbar ist. Es wird oft als das schönste Stadion weit und breit beschrieben, und das nun auch schon seit 100 Jahren.

Kontakt: WSV 1923, Landestrainer Stefan Wiedmann,
Telefon: 01737507410

